

Lesen Sie Ihre Zeitung jetzt  
jederzeit und überall:  
www.zsz.ch, e-Paper

# Zürichsee-Zeitung

Bezirk Meilen

AZ 8712 Stäfa, Fr. 2.50 (inkl. 2,4% MwSt.). Abo-Service: 0848 805 521, Fax 0848 805 520, abo@zsz.ch (Mo-Fr 7.30-12.00, 13.00-20.00 Uhr). www.zsz.ch  
Redaktion: 044 928 55 55, Fax 044 928 55 50, redaktion.staefa@zsz.ch. Inserate: 044 928 55 11, staefa@publicitas.com, todesanzeigen@zsz.ch, www.publicitas.ch

**Zürcher Landzeitung**

**Lehrstellen** Am rechten Seeufer könnten noch mehr Firmen Ausbildungsplätze anbieten

## Lehrbetriebe dringend gesucht

Neue Lehrstellen zu generieren, ist im Bezirk Meilen Knochenarbeit. Insbesondere fehlt es an Attestausbildungen.

Anna Moser

«Für das Jahr 2009 zeigt sich die Lehrstellensituation im Kanton Zürich bislang von der Wirtschaftskrise unbeeinflusst.» Dieser Satz steht im ersten Lehrstellenbericht der Zürcher Bildungsdirektion, der im August erschienen ist. Für den Bezirk Meilen stimmt das positive Fazit jedoch nur bedingt: «Die Betriebe sind eher zurückhaltender geworden», sagt Brigitte Böhi – und sie muss es wissen. Denn als Projektleiterin der Lehrstellenförderung Bezirk Meilen hat Böhi rund 400 Firmen am rechten Seeufer kontaktiert, die (noch) keine Ausbildungsplätze anbieten. Das Resultat der «Knochenarbeit», wie es die Berufsberaterin selber nennt, sind 15 neue Lehrstellen.

### Viele verlassen den Beruf

Angesichts der unsicheren wirtschaftlichen Lage ist Brigitte Böhi mit dieser Zahl mehr als zufrieden. Ein Sorgenkind hat sie allerdings: die zweijährigen



Das nötige Wissen über Cordhosen und Hemdengrößen vermittelt Gitta Jenny seit vier Monaten ihrer Lehrtochter Denisa Rastoder. Die 17-Jährige hat eine von 15 Lehrstellen inne, die im letzten Jahr im Bezirk Meilen neu geschaffen werden konnten. (Reto Schneider)

Attestausbildungen. Gerade mal neun solche Ausbildungsplätze, die sich an Jugendliche mit schwachen Schulleistungen richten, existieren im Bezirk Meilen. Einen einzigen neuen hat Böhi generieren können – für einen angehenden Automobilassistenten. «Im Prinzip sollte es in allen Berufen solche Attestausbildungen

geben», sagt die Berufsberaterin. Davon sei man jedoch weit entfernt. Eine Sorge ist laut Böhi unter Firmeneinhabern besonders verbreitet: dass es sich kaum lohne, Lehrlinge auszubilden, weil diese später ohnehin nicht auf dem Beruf blieben. In der Tat lässt das breite Angebot der Fachhochschulen heute für viele

leistungsstarke Lehrlinge eine weiterführende Ausbildung zu. Brigitte Böhi glaubt aber, dass gerade die Absolventen von Attestausbildungen zu treuen Berufsleuten werden. Die weit verbreitete Skepsis gegenüber der verkürzten Lehre sei deshalb unbegründet. Ausserdem ist Böhi überzeugt: «Junge Leute sind

ein Gewinn für alle Branchen.» Von diesem Motto hat sich auch Gitta Jenny überzeugen lassen. In ihrer Meilemer Herrenboutique bildet sie seit dem Sommer erstmals eine Lernende aus. «Denisa ist eine grosse Unterstützung», sagt die Modefachfrau. «Ich bin froh, dass ich diesen Schritt gemacht habe.» **Seite 3**

### Orange/Sunrise-Fusion

## Weko will es genau wissen

Die Wettbewerbskommission (Weko) nimmt wie erwartet die Ende November angekündigte Übernahme der dänischen TDC-Tochter Sunrise durch die France-Télécom-Tochter Orange genauer unter die Lupe. Die Weko hat Anhaltspunkte, dass nach dieser Flurbereinigung im Telekom-Markt Orange und Swisscom eine marktbeherrschende Stellung einnehmen könnten. Der Branchenprimus Swisscom bekommt durch den geplanten Zusammenschluss zwar einen starken Konkurrenten, allerdings leidet der Preiskampf, wenn nur zwei grosse Anbieter den Markt aufteilen. Die Prüfung der Weko hat innerhalb der gesetzlichen Frist von vier Monaten zu erfolgen. (zl) **Seite 19**



Anhänger der Opposition demonstrieren in Teheran gegen die Regierung Ahmadinedschads. (ap)

### Iran Lage im Land bleibt angespannt

## Druck auf Oppositionsführer erhöht

Die iranische Regierung hat weitere Regimekritiker verhaften lassen.

Das Internet-Portal «Parlmanews.ir» meldete die Festnahme von zwei Vertrauten des

gemässigten Ex-Präsidenten Mohammed Chatami. Zudem seien drei Berater des Oppositionsführers Mir Hussein Mussawi festgenommen worden.

Die iranische Regierung erhöhte damit den Druck auf zwei wichtige Wortführer der Opposi-

tion. Zudem wurden laut der Internet-Seite «Raheabs» gestern in der Hauptstadt Teheran der Menschenrechtler und Journalist Emadeddin Baghi und der Generalsekretär der Iranischen Freiheitsbewegung, Ibrahim Jasdi, verhaftet. (zl) **Seite 11**

### Eishockey

## Davos kassiert erste Niederlage

Im Spengler-Cup-Klassiker zwischen Davos und dem Team Canada setzten sich die Kanadier mit 6:2 durch. Für den Gastgeber war dies gleichbedeutend mit der ersten Niederlage am 83. Spengler-Cup. Zuvor hatte der HCD seine Spiele gegen Karlovy Vary (5:3) und Dynamo Minsk (3:2) gewonnen. Heute kann die Truppe von Arno Del Curto einen Ruhetag einlegen.

Zu ihrem ersten Sieg kamen gestern Nachmittag die Adler Mannheim. Die Deutschen setzten sich im erzwungenen Penaltyschiessen mit 2:1 gegen Karlovy Vary durch. (zsz) **Seite 13**



Der HCD (rechts Robin Grossmann) musste untendurch. (key)

### Im Überblick

#### Laute Gäste

**Uetikon.** Auf dem Friedhof in Uetikon ärgern sich Besucherinnen und Besucher vermehrt über kiffende und lärmende Jugendliche. **Seite 2**

#### Ohne Hilfe überleben

**Vogelfütterung.** Auch in diesen Tagen können die Vögel ohne fremde Hilfe überleben. Die gut gemeinte Winterfütterung ist nicht notwendig. **Seite 2**

#### Gemeinsam vorgehen

**Umweltschutz.** Umweltschutzorganisationen trafen sich, um die Schwerpunkte im Schutz der grossen Feuchtgebiete in der Region festzulegen. **Seite 4**

#### Ein Leiterwechsel

**Uetikon.** Der Uetiker Poststellenleiter geht in Pension. Sein Nachfolger kennt sich aus. Er kommt aus Ürikon. **Seite 5**

#### Opernhaus gut besucht

**Zürich.** In der Saison 2008/09 zählte das Opernhaus Zürich 249 319 zahlende Besucher. Die Rechnung schliesst mit einer schwarzen Null. **Seite 7**

#### Stichwahl in Kroatien

**Zagreb.** Bei der ersten Runde der Präsidentschaftswahl in Kroatien hat keiner der Kandidaten das einfache Mehr erreicht. Es kommt zu einer Stichwahl. **Seite 11**

#### Komischer Rossini

**Opernhaus.** Die letzte Opernpremiere im 2009 sollte leicht und witzig daherkommen. – Sollte. Der «Barbiere» von Rossini bekam Fussfesseln. **Seite 21**

#### CD- und DVD-Recycling

**Zürich.** Der Verein ReDisk macht sich für das Recycling von CD-, DVD- und Blu-ray-Scheiben stark. Ein Pilotversuch ist erfolgreich verlaufen. **Die Letzte**

### Gastro

## Grünkohl

Grünkohl ist ein typisches Wintergemüse. Vor allem im Nordwesten Europas kommt er häufig auf den Tisch. Hintergründe und Kochtipps. **Seite 18**

### Rubriken

Magazin	Seite 6
Agenda	Seite 17
Essen und Trinken	Seite 18
TV, Radio	Seite 22
Todesanzeigen	Seite 4
Amtliche Anzeigen	Seite 8
Immobilien	Seite 16

### Abo für Einsteiger

Jetzt unverbindlich testen:  
8 Wochen für nur Fr. 30.–  
**Abo-Tel: 0848 805 521**  
abo@zsz.ch, www.zsz.ch



Mehr Region.



9 771 663 391 026

5 3